

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung

Stuttgart, 23. Mai 2024

Die (Alb-)Traumlogik des Troubadours

Regisseur Paul-Georg Dittrich und Dirigent Antonello Manacorda bringen Verdis *Il trovatore* auf die Bühne der Staatsoper Stuttgart; Atalla Ayan debütiert als Manrico

Was ist Wirklichkeit? Giuseppe Verdis *Il trovatore* feiert in einer Neuinszenierung von **Paul-Georg Dittrich** am **9. Juni** Premiere an der **Staatsoper Stuttgart**. Die musikalische Leitung liegt bei dem italienischen Dirigenten **Antonello Manacorda**. Die herausfordernden Gesangspartien in Verdis Oper übernimmt in der Stuttgarter Neuproduktion ein exzellentes Ensemble: **Atalla Ayan** debütiert als Manrico, **Kristina Stanek** gastiert als Azucena, **Ernesto Petti** als Graf von Luna. **Michael Nagl** ist in der Rolle des Ferrando zu erleben. Neben dem **Staatsoperchor** ist auch der **Kinderchor** der Staatsoper Stuttgart beteiligt.

In **Giuseppe Verdis *Il trovatore*** vermischen sich **Realität und Fiktion**. Aus den entferntesten Ecken und in den **unmöglichsten Konstellationen** lässt Verdi die Figuren aufeinandertreffen, um dann seismographisch genau ihre **Gefühlsregungen** musikalisch aufzuzeichnen. Regisseur **Paul-Georg Dittrich** und sein Team nehmen den **Tableau-Gedanken** Verdis auf und stellen in seiner Kolportage-Oper das **Schlaglichthafte** in den Mittelpunkt:

„Wir unterteilen den *Troubadour* in surreale, an eine (Alb-)Traumlogik angelehnte Bilder und verstehen den Abend nicht zwingend als durchgehende Handlung. Vielmehr stehen eine Art ‚Ausstellung‘ oder ‚Bilder eines einzigen Lebens‘ im Vordergrund. Ziel ist es, eine assoziative und zugleich atmosphärische ‚Trovatore-Maschine‘ auf der Bühne zum Leben zu erwecken, die die existierenden Schnittstellen in Verdis loser Dramaturgie noch sicht- und erfahrbare machen. Die Figurenschicksale sind durch Verdis Musik die psychologischen Bindeglieder zwischen Raum und Zeit und zwischen unseren Bildern“, so **Paul-Georg Dittrich**.

Im Fokus von **Paul Georg-Dittrichs** Arbeiten stehen neben dem poetischen Geschichtenerzählen und der Einbeziehung von audio-visuellen Medien, immer auch die künstlerische Suche nach einer zeitgenössischen Symbiose zwischen Musik- und Sprechtheater, nach experimentellen Spielformen und unkonventionellen Raumtheatersetzungen. An der Staatsoper Stuttgart zeichnete Dittrich in der Spielzeit 2019/20 für die vielbeachtete Neuproduktion **BORIS** verantwortlich – eine Verbindung von Modest Mussorgskis *Boris Godunow* und Sergej Newskis *Secondhand-Zeit*.

STAATSOPER STUTT GART

PREMIERE

Giuseppe Verdi

Il trovatore

Sonntag, 9. Juni 2024, 18 Uhr

Weitere Vorstellungen

12. / 16. / 23. Juni 2024

1. / 4. / 9. / 16. Juli 2024

Musikalische Leitung **Antonello Manacorda**

Regie **Paul-Georg Dittrich**

Bühne **Christof Hetzer**

Kostüme **Mona Ulrich**

Licht **Alex Brok**

Dramaturgie **Ingo Gerlach**

Chor **Manuel Pujol**

Graf von Luna **Ernesto Petti**

Leonora **Selene Zanetti**

Azucena **Kristina Stanek**

Manrico **Atalla Ayan**

Ferrando **Michael Nagl**

Inez Itzeli **Jáuregui**

Ruiz **Piotr Gryniewicki**

Staatsorchester Stuttgart

Staatsoperchor Stuttgart

Kinderchor der Staatsoper Stuttgart

STAATSOPER STUTT GART

Karten

Online

www.staatsoper-stuttgart.de

Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

An der Theaterkasse

Schauspielhaus, Oberer Schloßgarten 6, 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

Kontakt

Sebastian Ebling, Pressesprecher

T +49 (0) 711 20 32 -515

M +49 (0) 1520 29 43 041

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de